

Sprachlich entlastete Parallelfassung zum Bilderbuch «Vom Drachen, der zu den Indianern wollte»

Zum vorliegenden Unterrichtsmaterial

Die sprachlich entlastete Parallelfassung zum Bilderbuch «Vom Drachen, der zu den Indianern wollte» entstand im Rahmen einer Weiterbildung zum Thema «Hören und Lesen» im Projekt *netzwerk sims* (www.netzwerk-sims.ch).

Im Kindergarten gehen die Förderung des Hör- und des Leseverstehens Hand in Hand. Beim wiederholten Vorlesen einer Geschichte werden die Kinder mit dem Text vertraut. Sie üben das verstehende Hören und werden gleichzeitig auf das spätere selbständige Lesen von Geschichten vorbereitet.

Weiterführende Informationen

www.educanet2.ch > Login Mitglieder (bzw. Registrierung für neue Mitglieder) > Community > Gruppenübersicht: Schule / Organisation > sims «Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen» > Dateiablage

Neugebauer, Claudia; Nodari, Claudio (2012): Förderung der Schulsprache in allen Fächern. Praxisvorschläge für Schulen in einem mehrsprachigen Umfeld. Bern: Schulverlag plus (S. 27–59).

Autorin der Parallelfassung	Karin Aeschlimann Primarschule Zermatt, (Kanton Wallis)
Redaktion	Claudia Neugebauer
Stufe (Klasse)	Kindergarten
Vorliegendes Material	- Vereinfachte Parallelfassung zum Originaltext - Wörterliste
Quellenangabe zum Originaltext	Vom Drachen, der zu den Indianern wollte Preussler O.; Probst P. (1996). Thinemann Verlag GmbH, Stuttgart.

Erfahrungen der Arbeit mit der sprachlich entlasteten Parallelfassung

Die vorliegende sprachlich entlastete Parallelfassung kann zur Vorbereitung auf die Arbeit mit dem Originaltext aus dem Bilderbuch eingesetzt werden. Die Parallelfassung wird mit Klebstreifen, die sich leicht entfernen lassen, über den Originaltext im Buch geklebt.

Die Kinder mit Deutsch als Zweitsprache lernen bei der Vorbereitung bereits die wichtigen Wörter und den roten Faden der Geschichte kennen.

Wenn dann der ganzen Kindergartenklasse vorgelesen oder erzählt wird, können sie der Geschichte folgen, und sie können mitreden, wenn über die Geschichte gesprochen wird.

Die Bedenken, dass Kinder, die eine Geschichte bereits über eine Parallelfassung kennen gelernt haben, sich beim erneuten Hören langweilen, haben sich in der Praxis nicht bestätigt. Immer wieder kann das Gegenteil beobachtet werden: Die Kinder sind engagiert dabei und versuchen ihr Wissen über die Geschichte einzubringen. Auch muss das Erzählen oder Vorlesen dank der Vorbereitung weniger durch Wortklärungen unterbrochen werden. So können längere Sequenzen vorgelesen oder erzählt werden. Die Kinder können sich in die Geschichte hineinbegeben und sich richtig einlassen.

Wortschatzliste

Die Wortschatzliste – insbesondere die Liste mit den Lernwörtern – ist bei der Umsetzung im Unterricht den Voraussetzungen der Lernenden anzupassen. Die hier vorliegende Auswahl an Wörtern ist als Vorschlag zu verstehen.

Schlüsselwörter	Lernwörter	
Schlüsselwörter sind wichtig für das Erschliessen des Inhalts. Sie müssen verstanden, aber nicht unbedingt gelernt werden.	Diese Wörter sollen gelernt werden, d.h. sie sollen Teil des produktiven Wortschatzes werden, damit die Kinder die Geschichte erzählen können.	
<i>In der sprachlich entlasteten Parallelfassung sind Schlüsselwörter und Sätze fett markiert. Sie werden besprochen – anhand der Bilder oder nachdem vorgelesen wurde.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - der farbige Papierdrache - die Drachenschnur - sie basteln - er fliegt - er möchte wegfliegen - er kann nicht - sie halten die Schnur fest - er zieht - die Schnur reisst - er kann ohne Drachenschnur nicht fliegen - sie flicken die Drachenschnur 	<ul style="list-style-type: none"> - Häuser und Kühe - (zum Nordpol) - Häuser aus Schnee - Elefanten - Meer - Piratenschiffe - (fliegende Teppiche) - (Flaschengeist) - Indianer - Indianerzelt

Sprachlich entlastete Parallelfassung zum Originaltext

Vom Drachen, der zu den Indianern wollte

Die Kinder **basteln einen farbigen Papierdrachen**. Die Kinder **lassen den farbigen Papierdrachen fliegen**. Der Papierdrache schaut mit seinen Drachenaugen auf die Wiese und die Kühe hinunter.

Bild 2:

Der farbige Papierdrache **fliegt** höher und höher. Er sieht die Häuser und die Kühe mit seinen Drachenaugen immer kleiner und kleiner. Der farbige Papierdrache **möchte wegfliegen**. **Er kann nicht, die Kinder halten ihn an der Drachenschnur fest.**

Bild 3:

Ich möchte wegfliegen **zum Nordpol**. Dort stehen **Häuser aus Schnee**. Ich kann nicht, die Kinder halten mich an der Drachenschnur fest.

Bild 4:

Ich möchte wegfliegen **in den Dschungel, zu den Elefanten und Schlangen**. Ich kann nicht, die Kinder halten mich an der Drachenschnur fest.

Bild 5:

Ich möchte wegfliegen **ans Meer**. Gibt es dort **Piratenschiffe**? Ich kann nicht, die Kinder halten mich an der Drachenschnur fest.

Bild 6:

Ich möchte wegfliegen in den Orient. Gibt es dort **fliegende Teppiche und Flaschengeister**? Ich kann nicht, die Kinder halten mich an der Drachenschnur fest.

Bild 7:

Ich möchte wegfliegen **zu den Indianern**. Dort gibt es **Indianerzelte**. Ich kann nicht, die Kinder halten mich an der Drachenschnur fest.

Bild 8:

Ich will wegfliegen.

Der farbige Papierdrache **zieht an der Drachenschnur**. **Die Drachenschnur reisst**. Der farbige Papierdrache **kann ohne Drachenschnur nicht fliegen**. Der farbige Papierdrache fliegt nach unten, die Wiese und die Kühe werden grösser und grösser.

Bild 9:

Der farbige Papierdrache hängt im Apfelbaum. Zwei Kinder klettern auf den Apfelbaum und holen den Papierdrachen. **Die Kinder flicken die Drachenschnur**.